

Entschließung



dbb
beamtenbund
und tarifunion

landesbund
saar

Saarbrücken, 5. Juli 2006

Warum sollen Beamte schon wieder verzichten?

dbb saar fordert Gleichklang der Beschäftigungsgruppen

Die Beamtinnen und Beamten haben einen gesetzlichen und moralischen Anspruch auf Besoldungsanpassungen entsprechend der Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse und unter Berücksichtigung der mit den Dienstaufgaben verbundenen Verantwortung. Damit sie von der allgemeinen Einkommensentwicklung nicht abgekoppelt werden, fordert der Landeshauptvorstand des dbb saar einen adäquaten Ausgleich zum jüngsten Tarifabschluss.

Die Beamtinnen und Beamten des Saarlandes haben in den letzten Jahren drastische Sparmaßnahmen hinnehmen müssen:

- Arbeitszeiterhöhung,
- drastische Kürzungen der Sonderzuwendungen,
- Verschiebung von Einkommensrunden,
- Kürzungen bei der Beihilfe,
- spürbare Einsparungen bei den Versorgungsempfängern.

Damit haben sie als einzige Statusgruppe genügend zur Sanierung des Landeshaushaltes beigetragen. Wer Qualität, Kreativität und Motivation im öffentlichen Dienst will, muss funktions- und leistungsgerecht bezahlen und einen Gleichklang zwischen den Statusgruppen sicherstellen.

Beamtinnen und Beamte dürfen nach dem Tarifabschluss im öffentlichen Dienst vom 19. Mai 2006 nicht auf der Strecke bleiben.

Nach dem persönlichen Einsatz des Ministerpräsidenten für eine zweistellige Erhöhung der Bezahlung der im Landesdienst beschäftigten Ärzte und der ausdrücklichen Zustimmung zum Tarifabschluss im öffentlichen Dienst, spricht alles für eine deutliche Verbesserung des Gesamteinkommens der Beamtenschaft.

Der Landeshauptvorstand des dbb saar fordert für Beamte und Versorgungsempfänger:

- 1. Einmalzahlungen analog Tarifabschluss für die Jahre 2006 und 2007 sowie eine lineare Besoldungserhöhung von 2,9 % zum 1. Januar 2008.**
- 2. Einen monetären Ausgleich für die gegenüber dem Tarifpersonal zu leistende höhere wöchentliche Arbeitszeit ab 1.1.2007.**
- 3. Eine Erhöhung der Sonderzuwendung im durchschnittlichen Volumen des Ergebnisses im Tarifbereich.**

Der Landeshauptvorstand des dbb saar wendet sich entschieden gegen weitere Sparmaßnahmen im öffentlichen Dienst.